

Über Thom!

fügnachst einmal wünsche ich dir ein angenehmeres Neujahr als es die vorausgegangenen waren und zwar kann ich nicht anders als auf einem Blatt das schon unter den Händen eines frommen Monches im Jahre 1423 gelegen hätte, vielleicht war es damals besser, was will das sagen?

Es wäre nett von dir wenn du mich verständigen willst an welchem Tage. Du im Centralort da es meinerseits meist ganz sicher ist dir ich enorm arbeite und ganz unregelmäßig im Aufbau des Geistes mich einfinde.

Du wäre dir auch sehr dankbar wenn du mir das Manuskript von Moskau mitbringen könntest ich würde es ja möglichst bald lesen weil ich durch die gehörten drei Kapitel ja eine gewisse Spannung um ein großes Interesse das was nötig zu halten habe.

Ich selbst arbeite unter anderem an einer Theorie des geistigen nihilis mus oder sagen wir weil es richtiger ist nihilismus des Geistigen "kein erkenntnistheoretisch antisozial und antibürgerlich eine wahre Philosophie der Dürrezeit."

Unter Ablehnung aller Bindungen und Verkrüppelungen des sensuellen welche ich mich als eminent unersüchteter Mensch nicht leisten kann, wird eine intellektuell abstrakte Durchdringung aller weltlichen Prozesse angestrebt, ich lehne alle metaphysische sowohl konstatistische als auch deuterische Art als nicht fruchtbar ab.

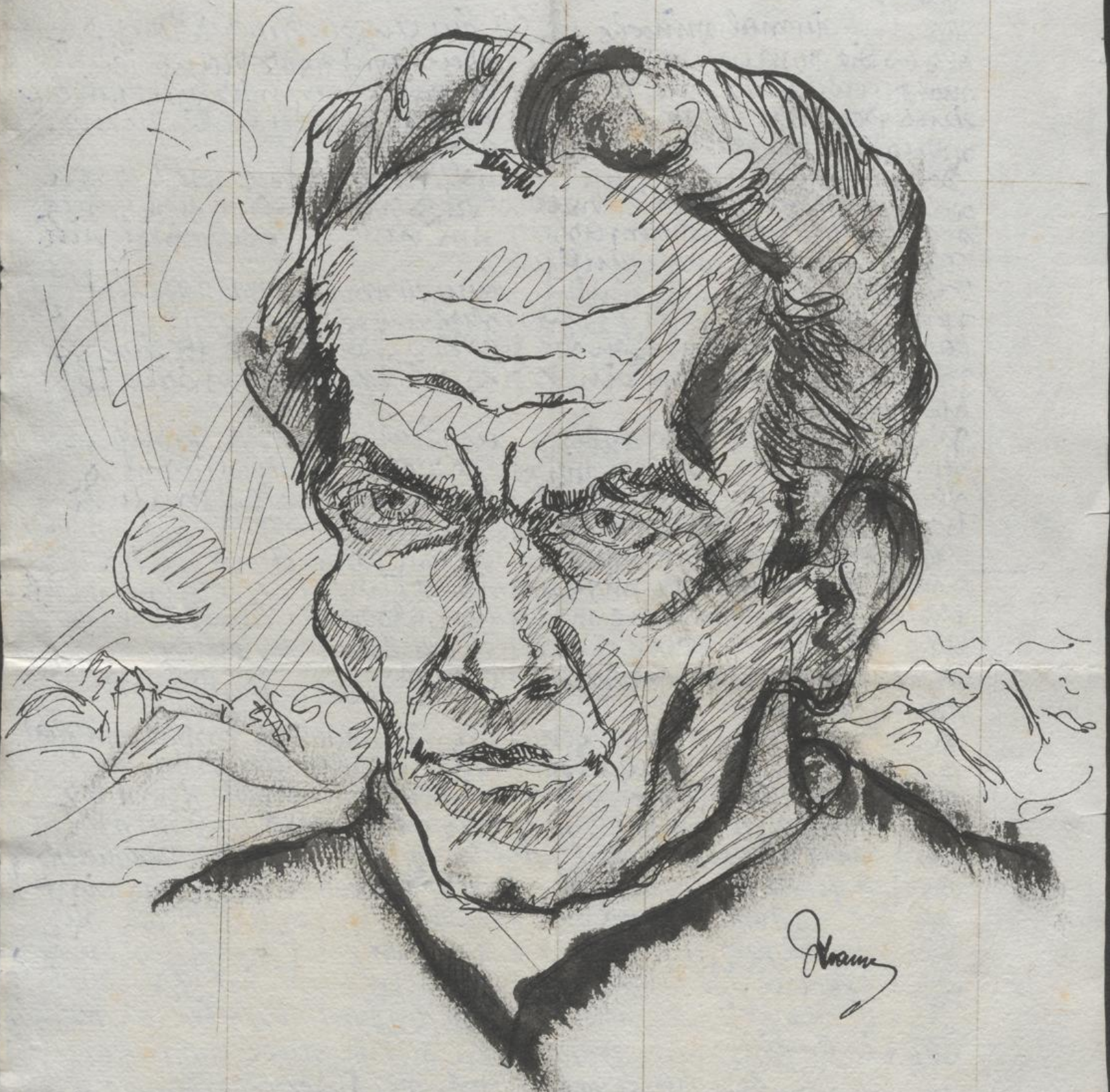
Was Indien sich im Hinduismus geschaffen hat auch in Europa möglich sein, wohl im die Ausgangspunkte mit Hegel ganz andere aber am Ziel das ja sich dasselbe ist treffen sich die Wahrheiten aller Kontinente. In Europa ist der Skete mit noch eine mehr im realer eine Forderung weil er wie Križevanovskij Vorbild zeigte als lächerliche Figur im Grunde geht, was nicht das Ziel des Sketen tums ist. Däherlich war er natürlich nur für den Bürger aber in Indien verlor eben auch der Bürger den Sketen. Diese Brunnenauscheidung auch ist das formale Prinzip des sogenannten Expressionismus wobei ich natürlich alle die Berliner mit sonstigen Duten ausgenommen streuen will, ein Monumen jedoch die Däherlich eine be-
friedigende Deutung erfährt.

Noch mal ein gutes Neujahr und wie ich hoffe eine baldige Zusammenkunft

sehr herzlich

Thom





H. H. H.



152